

**Zunächst möchten wir allen danken, die sich die Mühe gemacht haben, den doch recht umfangreichen Fragebogen zum Thema „Innenstadtentwicklung“ auszufüllen.**

### Die 3. Befragung

Neu bei dieser 3. Befragung war, dass man unter Angabe einer Kontaktadresse bei einem Gewinnspiel teilnehmen konnte – hiervon haben 440 Personen Gebrauch gemacht. Die Gewinne werden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung zur Sommerbühne am 01. Juni 2007 ausgehändigt.

Wie bei der letzten Befragung haben wir eine repräsentative Gruppe von über 800 Bürgerinnen und Bürgern angeschrieben und sie gebeten, unseren Fragebogen auszufüllen. Gleichzeitig wurden diejenigen Bürgerinnen und Bürger aufgefordert an der Befragung teilzunehmen, die bei einer der beiden vorherigen Befragungen ihr Interesse an einer weiteren Befragungsteilnahme bekundet hatten (fester Teilnehmerkreis). Darüber hinaus konnten sich aber auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger an der Befragung beteiligen. Hierfür bestand erstmals nicht nur über das Internet oder die im Rathaus abzuholenden Fragebögen die Möglichkeit, sondern auch durch die in vielen Innenstadtgeschäften bereitliegenden Fragebögen.

Insgesamt waren gegenüber der letzten Befragung zum Thema „Öffentliche Sicherheit“ mit insgesamt 707 Teilnehmern nochmals rund 70 Personen mehr bereit, die Arbeit der Stadtverwaltung, der Politik und in diesem Fall der City-Gemeinschaft durch Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Hoch war bei dieser dritten Befragung mit fast 30 % der Anteil derjenigen, die den Fragebogen online ausfüllten.

Während dieses mal mit 275 Fragebögen nur 1/3 der Stichprobe den Fragebogen beantwortete, haben mit 221 Fragebögen 76 % der Panelisten an der Befragung teilgenommen.

Darüber hinaus machten 211 weitere Bürgerinnen und Bürger ihr Interesse am Thema Innenstadt durch Abgabe des Fragebogens deutlich.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich über den aus den ersten zwei Befragungen aufgebauten festen Teilnehmerkreis hinaus 185 Personen bereit erklärten, an weiteren Befragungen teilzunehmen.

Dies zeigt uns, dass auch in Zeiten der Wahlmüdigkeit und Politikverdrossenheit die Viernheimerinnen und Viernheimer bereit sind, ihre Meinung zu äußern und so Politik und Verwaltung wichtige Informationen über die aktuellen Wünsche und Ansichten der Bevölkerung zu liefern.

Es ist nun Aufgabe der Politik, der Stadtverwaltung und der City-Gemeinschaft aus den Befragungsergebnissen weitere Maßnahmen abzuleiten.

### Ausblick auf die nächste Befragung

Nachdem die 3 bisherigen Befragungen - insbesondere die letzte - ziemlich umfangreich waren, wollen wir in Kürze mit wenigen Fragen ermitteln, wie in Viernheim der Bedarf an einem Fitnessparcours gesehen wird und welche Wünsche Sie an eine solche Einrichtung haben.

Wir werden Ihnen zu gegebener Zeit einen Fragebogen zusenden und würden uns freuen, wenn Sie uns auch bei dieser Befragung wieder durch Ihre Meinungsäußerung unterstützen.



Matthias Baaß  
Bürgermeister

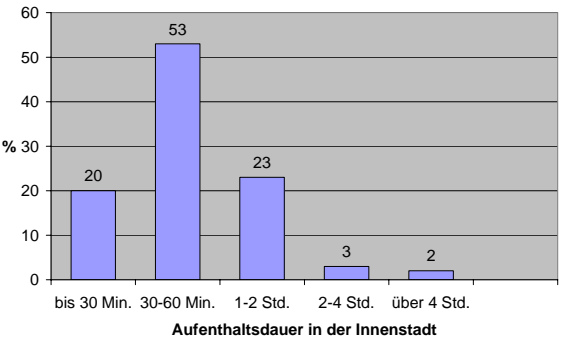
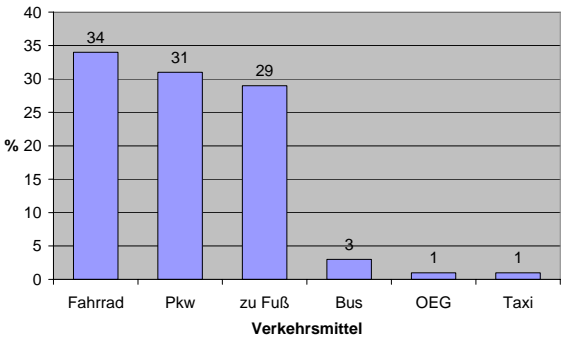
Kontakt: Bianca Wetzel, Stadt Viernheim,  
Telefon: 06204/988-244 oder  
E-Mail: bwetzel@viernheim.de

## Ergebnisse der Befragung 3/2006 in Viernheim

Die Daten wurden in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit dem Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung in Speyer erhoben. Die Auswertung und Bewertung der Ergebnisse erfolgte durch den im Rahmen des Standortmarketings beauftragten Marketingberater Dr. Eggers.

### Innenstadtbesuche überwiegend per Fahrrad

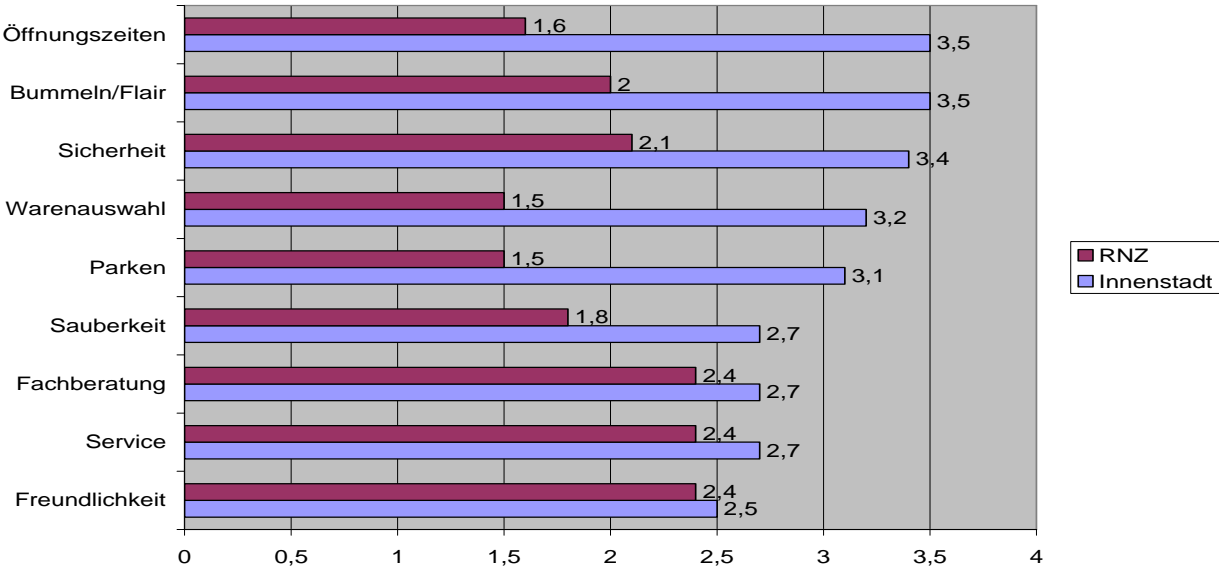
Die meisten Befragten benutzen für ihre Innenstadtbesuche das Fahrrad, an zweiter Stelle folgt das Auto. Insgesamt zeigt sich, dass nahezu 2/3 der Viernheimerinnen und Viernheimer auf motorisierte Verkehrsmittel verzichten und mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Innenstadt kommen.



### Meistens nur kurze Innenstadtbesuche

Mehr als die Hälfte der Befragten gaben an, sich zwischen einer halben und einer Stunde in der Innenstadt aufzuhalten, länger als 2 Stunden bleiben nur 5 %. Dies deutet darauf hin, dass die meisten nur zu gezielten Besorgungen oder Terminen in die Innenstadt kommen, nicht zum Bummeln oder Verweilen.

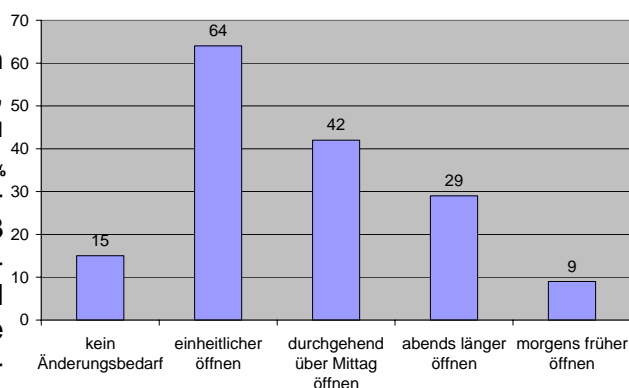
### Durchweg bessere Noten für das Rhein-Neckar-Zentrum



Benotet auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht) wurde um Bewertung verschiedener Kriterien für die Innenstadt und das RNZ gebeten. Am größten ist der Unterschied zu Lasten der Innenstadt bei den Öffnungszeiten und der Warenauswahl. Hier muss angesetzt werden, um die Verbraucherwünsche besser zu erfüllen und mehr Kaufkraft in der Stadt zu halten. Relativ stark aber dennoch schlechter als das RNZ sind die Innenstadtfachgeschäfte bei den Kriterien Fachberatung, Service und Freundlichkeit. Diese Stärken gilt es individuell und gemeinschaftlich auszubauen, wenn die Innenstadt im Wettbewerb nachhaltig gestärkt werden soll.

## Wunsch nach einheitlichen Öffnungszeiten

Wieso die Öffnungszeiten gegenüber dem RNZ soviel schlechter bewertet werden, zeigte sich bei der Frage nach Wünschen zu Änderungen der Öffnungszeiten. Nur 15 % der Befragten sind mit den derzeitigen Öffnungszeiten zufrieden. Nahezu 2/3 fordern einheitliche Öffnungszeiten. Wichtiger als längere Öffnungszeiten am Abend oder am Morgen ist den Befragten, dass die Geschäfte über Mittag durchgehend geöffnet bleiben.



## Schuhe fehlen in der Innenstadt am meisten

### Marktlücken in der Innenstadt

	Nennungen
Schuhgeschäft/Schuhmacher	97
Lebensmittelgeschäft	43
Bekleidungsgeschäfte (auch Kinder-Bekleidung)	32
Bastelgeschäft	24
Schreibwaren	23
Handwerker/Heimwerkerbedarf	18

Gefragt nach fehlenden Angeboten wurden zahlreiche Angaben gemacht. Die sechs meistgewünschten Angebote waren Schuhgeschäfte, gefolgt von Lebensmittel und Bekleidung, aber auch Bastelbedarf, Schreibwaren sowie Handwerker/- und Heimwerkerbedarf.

Bei der Frage, wie Viernheims Innenstadt attraktiver gemacht werden kann, finden sich Schuhgeschäfte und Bekleidungsgeschäfte ebenfalls unter den 6 meistgenannten Punkten. Aber auch bessere Öffnungszeiten an deutlich erster Stelle, mehr öffentliche Sicherheit, mehr Grün und ein besseres Parkplatzangebot gehören zu den hier am häufigsten genannten Forderungen.

## Die Eröffnung von Sykora und dem TUI-Reisebüro war den meisten bekannt

Bei der Frage nach Geschäftsneueröffnungen wurden viele verschiedene Geschäfte genannt. Es gab aber auch kritische Kommentare, wie z.B. dass man vor allem von Geschäftsschließungen höre oder dass diese nicht lange offen sein werden. Die meisten hatten von der Eröffnung des Modehauses Sykora gehört und vom Umzug des TUI-Reisebüros in die Rathausstraße, aber auch die Eröffnung des Kunsthauses haben viele zur Kenntnis genommen.

### Geschäftsneueröffnungen in der Innenstadt

	Nennungen
Sykora	164
TUI-Reisebüro	138
Kunsthau	60
Friseur	50
Wolloase	39
Flotte Feile	34
Moda di Bellezza	34
Nähgalerie	31

## „Schwarz auf Weiß“ und „Tisch und Tafel“ sind kundenfreundlichste Anbieter

### Kundenfreundlichste Anbieter

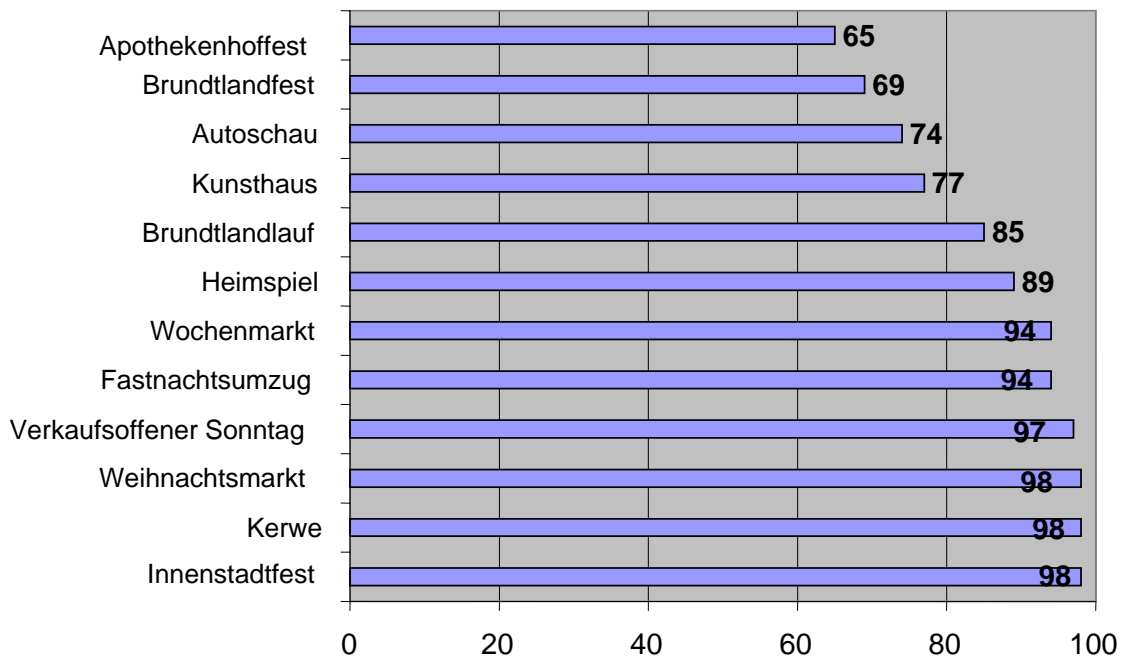
	Nennungen
Schwarz auf Weiß	39
Tisch und Tafel	39
Drogeriemarkt Müller	26
Apotheke Weitzel	20
Praxis Dr. Steinmaier	15
Teeladen Apothekenhof	14
Praxis Dr. Günther	12
La Piscina	12

Insgesamt wurden von den Befragten 300 Geschäfte, Arztpraxen, Handwerker und Lokale genannt, die aus ihrer Sicht besonders kundenfreundlich sind.

Auf dem ersten Platz landeten mit je 39 Nennungen die Buchhandlung „Schwarz auf Weiß“ und das Geschäft „Tisch- und Tafel“. Aber auch die Mitarbeiter der Viernheimer Filiale der Drogeriemarktkette Müller werden als besonders kundenfreundlich eingestuft.

Bei den Ärzten schneidet die Praxis von Dr. Steinmaier am besten ab, bei den Lokalen „La Piscina“ im Hallenbad.

**Am bekanntesten sind das Innenstadtfest, die Kerwe und der Weihnachtsmarkt  
Bestnote für die Aktion „Heimspiel“ bei der Fußball-WM 2006**



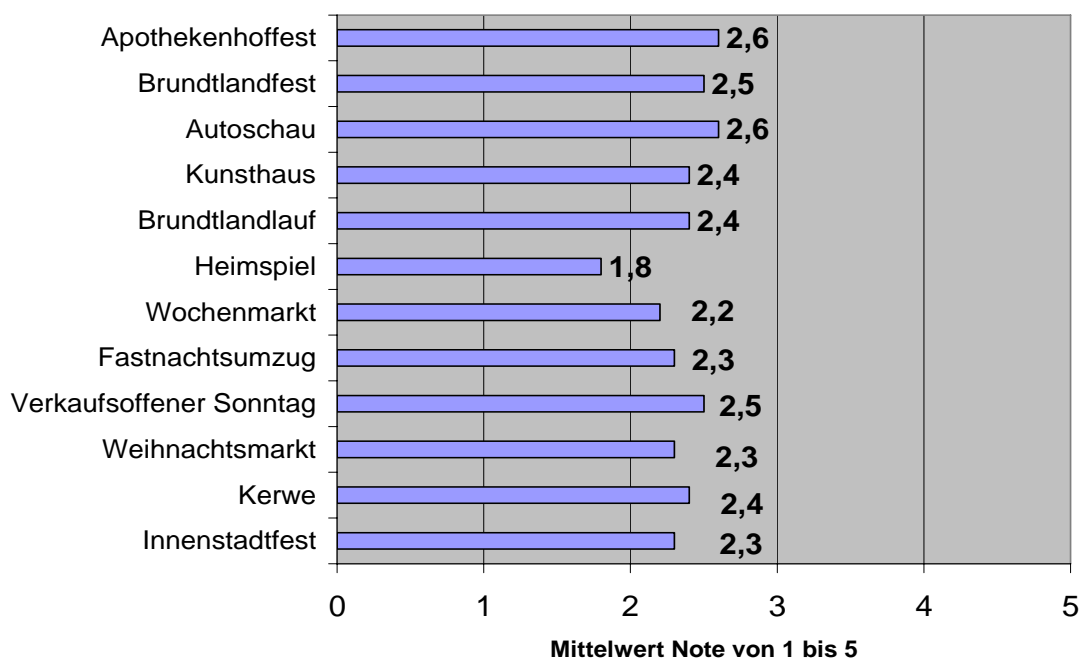
Während Innenstadtfest, Kerwe, Weihnachtsmarkt, verkaufsoffene Sonntage, Fastnachtsumzug und Wochenmarkt über 90 % nahezu allen Befragten bekannt sind, kennen weniger als  $\frac{3}{4}$  die Autoschau, das Brundtlandfest und das Apothekenhoffest.

Diejenigen, denen die Veranstaltungen bekannt waren sollten sie auf einer Skala von 1 (gefällt mir sehr gut) bis 5 gefällt mir sehr schlecht) bewerten. Da keiner der Mittelwerte schlechter als 3 ist, kann man sagen, dass die Viernheimer Aktivitäten insgesamt gut ankommen.

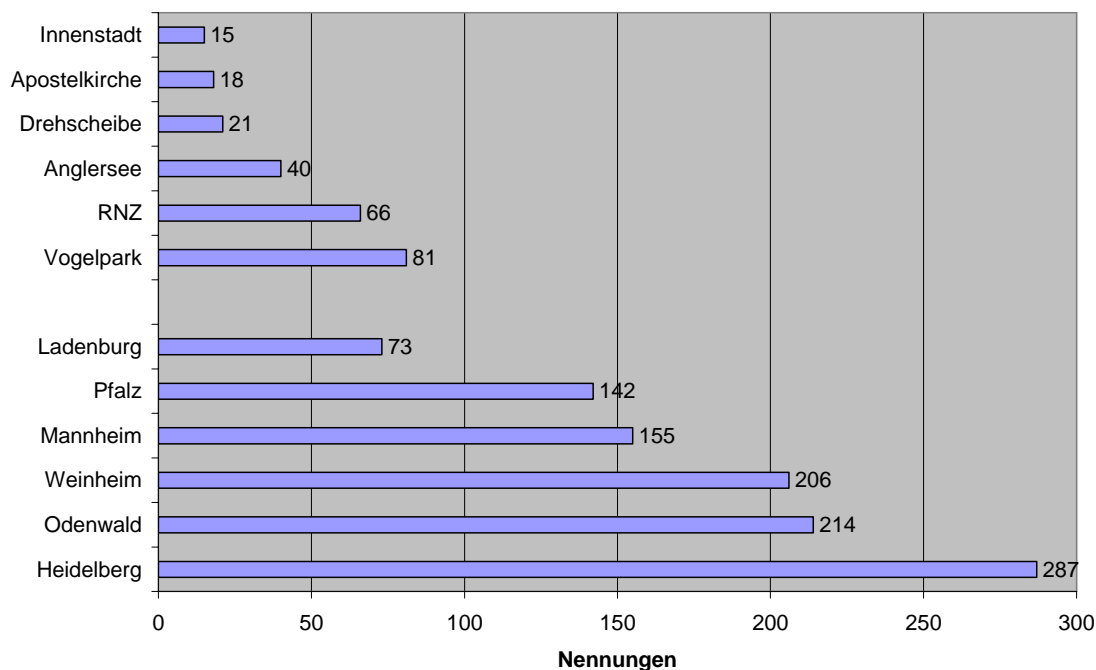
Mit einem Wert von 1,8 schnitt dabei die Aktion „Heimspiel“ am besten ab.

Trotz der guten Bewertung sahen viele einen Verbesserungsbedarf bei den einzelnen Aktionen und machten auch zahlreiche Vorschläge, was konkret getan werden sollte.

Mit 40 % fanden die meisten, dass es beim Innenstadtfest etwas zu verbessern gibt, gefolgt vom Weihnachtsmarkt (36 %) und dem Wochenmarkt (31%). Die wenigsten Verbesserungswünsche gab es für den Brundtlandlauf (7 %), das Brundtlandfest (9%) sowie das Heimspiel (12 %)



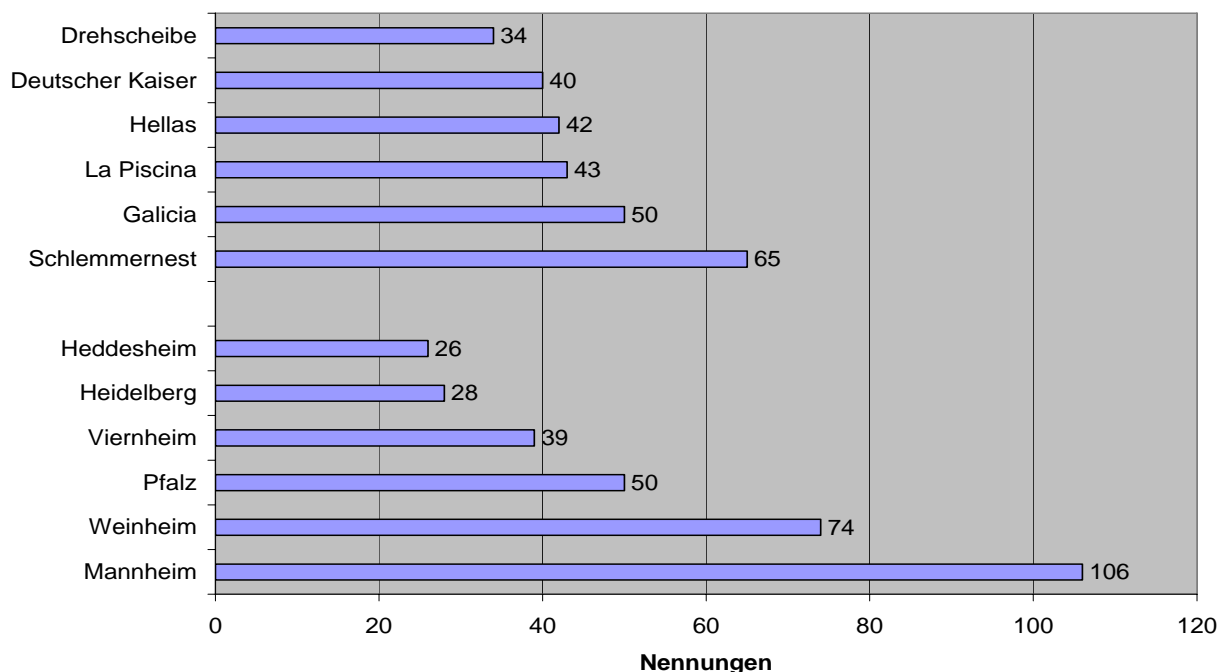
## Ausflüge werden in den Vogelpark gemacht und auswärts nach Heidelberg



Bei den Ausflugszielen hat jeder seine eigenen Vorlieben und entsprechend vielfältig waren die genannten Ziele.

Von denen die in Viernheim bleiben, gehen die meisten am liebsten in den Vogelpark. Während 66 Personen angaben, ins Rhein-Neckar-Zentrum zu gehen, nannten nur 15 die Innenstadt. Beliebtester Ausflugsort ist Heidelberg mit dem Schloss, dem Königstuhl, dem Neckar und der Altstadt, gefolgt vom Odenwald und Weinheim mit der Altstadt und den Burgen.

## In Viernheim gehen die meisten ins Schlemmernest essen, nach dem besten Ort zum Essen wurde am häufigsten Mannheim genannt



Auch bei den Lokalen gab es sehr viele verschiedene Nennungen. Teilweise wurden auswärts konkrete Lokale genannt, teilweise aber auch Ortsnamen und Regionen.

Wer von den Befragten auswärts Essen geht, tut dies am meisten in Mannheim, Weinheim oder in der Pfalz.

In Viernheim wird am häufigsten das Schlemmernest, das Bürgerhausrestaurant Galicia und La Piscina im Hallenbad empfohlen.

### **Handlungsempfehlungen des Marketingberaters Dr. Eggers**

Dr. Eggers hat folgenden Maßnahmenkatalog vorgeschlagen, um die Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Verbesserung der Situation für die Innenstadt zu nutzen:

- Ergebnisse in Verwaltung und City-Gemeinschaft auswerten
- Workshop für Einzelhändler zur Erarbeitung eines Maßnahmenprogramms
- Information der Öffentlichkeit über starke Seiten der Innenstadt
- Einbeziehung der Dienstleister /Freiberufler in Programme
- Ermittlung der Kundenherkunft (in den Geschäften)
- Spezifische Marktbearbeitung nach Zielgruppen
- Erarbeitung eines Marketingkonzeptes, das auch auf Gemeinschaftswerbung der Innenstadtgeschäfte setzt.

Nähere Informationen zum Projekt im Internet:

[www.buergerpanel-online.de/viernheim](http://www.buergerpanel-online.de/viernheim)

Kontakt: Carmen Daramus, Forschungsinstitut Speyer,  
Telefon: 06232/654-431 oder E-Mail: [daramus@foev-speyer.de](mailto:daramus@foev-speyer.de)